

Technische Daten

ENiQ Access Management

Unterstützte Geräte:

Verwaltung aller DOM-Endgeräte mit 13,56 MHz-Technologie:

- ENiQ Zylinder
- DOM Protector® Mifare
- DOM Guardian Mifare
- DOM AccessManager Mifare
- DOM AccessManager Terminal Mifarel
- DOM AccessManager ITT Mifare
- DOM RF NetManager Mifare

- keine Unterstützung von DOM 125 kHz Geräten
- keine Unterstützung des Systems DOM ((o)) butler

Unterstützte Transponder:

- Mifare-Schließmedien
(unterstützte Typen je nach Betriebsart, siehe unten)
- andere Medien können eingegeben und verwaltet werden

Systemarchitektur:

- Webanwendung (ASP.NET)
- plattformunabhängige Client-Zugriffe über Webbrowser ohne Client-Installation
- verwendeter Webserver: Microsoft IIS

Unterstützte Betriebssysteme / Systemvoraussetzungen:

- - MS Windows 7, MS Windows 8.1
(Home Premium, Professional, Enterprise, Ultimate)
- - MS Windows Server 2008R2, 2012R2
(Essential / Small Business)
- - Hinweis: min. Net Framework 4.5.2 (per Windows Update)
min. Net 3.5 SP1 Framework (Windows Features)
- aktueller Standard-Webbrowser, z.B. MS Internet Explorer
(Version 10 oder höher), Mozilla Firefox ab Version 31
- zur Installation wird eine Internet-Verbindung benötigt
(Herunterladen von Windows-Updates)
- Arbeitsspeicherbedarf:
 - Server-Installation: ≥ 4 GB
 - Client-Installation mit Datenbank ≥ 4 GB
 - Client-Installation ohne Datenbank ≥ 2 GB
- Mindestbildschirmauflösung: 1024x600 Pixel (WSVGA)
Optimal: >= 1280px768px WXGA
- Netzwerkgeschwindigkeit bei Client/Server: ≥ 100 Mbit
- HDD mit min. 20GB freien Speicher
- Desktop oder Server Prozessor:
x86, amd64, Min. Dual Core, min. 2GHz, kein Atom

Technische Hinweise:

- bei wachsender Datenbankgröße oder Nutzerzugriffen
(mehr als 5 Bediener) muss RAM + Prozessor
bedarfsabhängig vergrößert werden
- Onlinesystemen benötigen beste Netzwerk- und
Serverperformance
- Empfehlung: Allgemein dauerhaft min. 20% freien
Speicher auf der HDD
- Bei Virtueller Installation:
 - HDDs benötigen mit max. IOPS (SSD vor HDD vor SAN)

Technische Daten | **ENiQ Access Management**

- IT-Administration Vorort

Betriebsarten:

Offline-Betrieb:

- drahtlose Kommunikation mit den Endgeräten über Funk (868 MHz) mittels USB Funk-Stick
- Verwendung der Software mit mobilen Note- oder Netbooks als Programmiermedium möglich

Betrieb als virtuelles Netzwerk („Intelligente Transponder“):

- Schreiben von Berechtigungen auf Schließmedien mittels DOM Tischleser

Online-Betrieb:

Dieses Konzept ist für Objekte gedacht, in denen Berechtigungen sich häufig ändern oder Systemereignisse aus Sicherheitsgründen direkt dargestellt werden müssen.

- Ethernet-Netzwerk (TCP/IP)
- Berechtigungsänderungen werden durch die Software durchgeführt und online an die Endgeräte wie ENiQ, AccessManager Mifare oder Guardian® Mifare weitergeleitet. Änderungen werden sofort wirksam.

Mobiler Betrieb:
(z.B. als Net-/Notebook)

Bei Verfügbarkeit der Server-Datenbank (Einzelplatzinstallation oder verfügbare Verbindung zum Server):

- Verfügbarkeit der Webanwendung vor Ort
- Änderung aller Daten vor Ort möglich

Ohne Verbindung zur Server-Datenbank:

- Windows-Applikation „ENiQ Device Manager“ mit einfacher, funktionsreduzierter Bedieneroberfläche
- Synchronisation von Daten mit der Server-Datenbank
- keine Änderungen von (Berechtigungs-) Daten möglich

Bedienoberfläche (GUI):

- Komfortable und leistungsfähige Oberfläche
- benutzerspezifisch anpassbar über feste Rollen
- Sprachen: deutsch, englisch, französisch, niederländisch

Module:

Standard-Modul:	Geräte	Transponder
• Modul S	max. 25	max. 100
• Modul M	max. 125	max. 500
• Modul L	max. 750	max. 3.000
• Modul XL	max. 9.500	max. 32.000
• Modul XXL	> 9.500	100.000

Modul Intelligente-Transponder:

- (zusätzlich) Verwaltung und Programmierung intelligenter Transponder bzw. virtueller Netzwerke

Modul Online

- (zusätzlich) Verwaltung und Programmierung von DOM Geräten über Ethernet und RF NetManager (Funkknoten).

Technische Daten | **ENiQ Access Management**

Datenbank / Datenhaltung:

- Standard-Datenbank: Microsoft SQL Server ab 2008R2 (wird mitgeliefert)
Details: Nutzerberechtigung DBCreator
- Netzwerkfreigabe für TCP benötigt offenen Port 1433
- Bei Online-Feature: TCP-IP, UDP, offenen Port: 47119 (unterstützt bestehende Microsoft SQL Server: 2012, 2014)

Ereignisspeicherung:

- Abspeicherung der Geräteereignisse
- Selektions- und Filtermöglichkeiten
- sekundengenauer Zeitstempel
- Ereignisexport als pdf-, xls-, csv- oder rtf-Datei

Historien aller Datensätze:

- Abspeicherung der Bedieneraktionen
- Selektions- und Filtermöglichkeiten

Datenexport und -import:

- Export aller Daten als pdf-, xls-, csv- oder rtf-Datei
- Import von Personen, Schließmedien und Geräten (über ENiQ Device Manager)

Berechtigungsvergabe:

Organisation der Geräte in Bereichen:

- frei definierbare Bereichshierarchie
- Vererbung von Eigenschaften auf Unterbereiche und Geräte
- Darstellung im Explorer-Stil

Organisation der Schließmedien bzw. Nutzer in Gruppen:

- schnelle Berechtigungsvergabe für Gruppen
- Abbildung von Organisationsstrukturen

Berechtigungsvergabe:

- Zuordnung von Berechtigungen zu einzelnen Nutzern, Schließmedien oder Schließmediengruppen
- Zuordnung von Geräte- und Bereichsberechtigungen

Speicherung der Berechtigungen im Endgerät:

- Unterstützte Transpondertypen:
 - Mifare DESFire / DESFire EV1 2k, 4k, 8k
 - Mifare Classic 1k, 4k
 - Mifare Plus S/X 2k, 4k
 - Mifare Ultralight / Ultralight C

- Speicherung von bis zu 5.000 Berechtigungen im Endgerät
- Identifizierung der Transponder über deren UID oder über andere eindeutige Daten

Speicherung der Berechtigungen auf den Transpondern:

- Unterstützte Transpondertypen:
 - Mifare DESFire EV1 2k, 4k, 8k
 - Mifare Classic 1k

• Mögliche Speicherkonfigurationen Mifare Classic:

Bezeichnung	verfügbar ab	Geräte	Bereiche	Blacklist Einträge	belegter Speicher (Bytes)
A1	1k	112	240	6	896
A2		32	512	0	896
A3		192	0	6	896

Technische Daten ENiQ Access Management

- Mögliche Speicherkonfigurationen Mifare DESFire:

Bezeichnung	verfügbar ab	Geräte	Bereiche	Blacklist Einträge	belegter Speicher (Bytes)
B3	2k	64	64	8	1056
B5		256	256	8	1824
C2	4k	832	256	8	3616
C3		256	2048	8	4160
C4		512	512	8	2848
D1	8k	1408	2048	16	7200
D2		2048	256	8	7040
D3		1024	1024	16	5024

- Weitere Daten auf dem Transponder:
 - „Blacklist“ mit gesperrten Transpondern
 - Berechtigungszeitraum, Wochenplan am Endgerät

Wochen- und Tagespläne:

- Speicherung von max. 252 frei definierbaren Wochen-/Tagesplänen

- Jeder Wochenplan verweist auf 10 beliebige Tagespläne (7 Wochentage und 3 Sondertage für Feier-/Ferientage):

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mon	Die	Mit	Don	Fre	Sam	Son	Feiertag / Ferien		
TP1	TP2	TP3	TP4	TP5	TP6	TP7	TP8	TP9	TP10

- Jeder Tagesplan besteht aus 96 Zeitfenstern je 15 Minuten, die jeweils als berechtigt oder unberechtigt definierbar sind:

0 ⁰⁰	1 ⁰⁰	2 ⁰⁰	3 ⁰⁰	...	20 ⁰⁰	21 ⁰⁰	22 ⁰⁰	23 ⁰⁰
□	□	□	□	...	□	□	□	□

- Zutrittsrechte der Tages-/Wochenpläne:
 - Plan 0: kein Zutritt (unberechtigt)
 - Plan 1: Zutritt zeitlich unbegrenzt, aktive Sonderfunktionen beschränken Zutritt
 - Pläne 2-254: frei definierbar
 - Plan 255: Zutritt zeitlich unbegrenzt, aktive Sonderfunktionen werden ignoriert

- Ständig-offen- und Ständig-geschlossen-Wochenpläne
- Temporäre Freigabe

Feiertage / Ferien:

- Speicherung von max. 256 Feiertagen oder Ferienintervallen pro Gerät
- Definition von 3 unterschiedlichen Feiertags-/ Ferientypen
- Beginn / Ende als von / bis Datum

Installation:

- Die automatische Installation kann durch schon installierte Fremdsoftware beeinflusst werden. Bei Problemen nutzen Sie bitte unseren Telefon-Service, um dazu Lösungen zu finden.



Alle Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten.